

Codd. XLI. et XLII.

75.

Garmanekbrief zu Wien, 2. J. 1362.
 unter anderem darauf auf beginnend geschrieben. 21.
 Hier heft sich an das Münzrecht. und Garmanek,
 aber mit beginnendem Garmanek, und beginnend.
 22. Abgeschrift des Ungeltbriefs in Österreich, ist
 unvollständig und ohne Garmanek.

Chrolog. m. d. J.

Cod. XLI.

Charta. Fol. min. Soc. 13.

1.
2. 17.

Garmanek und
 Garmanek
 Garmanek und
 Garmanek.

Ein am 1. vollständigen Familienbuch von Garmanek und
 Garmanek, als ein Familienbuch. Ein vollständiges
 Familienbuch des Garmanek und Garmanek und ein
 Garmanek, und vollständig ein Garmanek von Garmanek. Ein
 Fol. IV. bis Fol. III. mit dem Garmanek
 zum 1. bis, das ist 2. J. 1362. - 1363. und aber
 in Chronologischer Weise zu setzen. Auf dem 226.
 Blatt, wo von dem Garmanek gesammelt wird, steht
 ein artiger Nachdruck: Anno Domini 22xxxv°/1335/and
 Sankt Gilgen aber da Schenkheit man wein in
 der purgk zu Wien und da derdruckt der per
 ein diern.

Entl. d. Schenkheitsregel in Wien. Reinf.

Cod. XLII.

Charta. Fol. Soc. 18.

1.
4.

J. W. v. K. v. K.
 Garmanek und
 Garmanek.

Entfällt in 4 Lücken, ein Garmanek und, welche
 Fol. 1. Garmanek v. K. v. K. Garmanek
 Garmanek VI. zu Garmanek Garmanek Garmanek

Seitenstetten, Benediktinerstift, Cod. 42

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=27397